



krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Jahresbericht 2016

Unser Fundament
Menschlich, sozial und wertschätzend



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Verlässliche Partnerin seit 60 Jahren Informationen aus der Geschäftsstelle	3-4
Verband Ein bemerkenswerter Anlass	5
Leistungsbericht Aktivitäten 2016 im Überblick Medienpräsenz	6-7
Anlässe/Events Churer Maiensässfahrt Informations- und Präventionsanlässe 2016	8-9
Erfahrungsbericht Frölein N. bedankt sich...	10
Spenden Die Krebsliga bedankt sich...	11
Jahreszahlen 2016 Bilanz, Betriebsrechnung, Revision Ertrag und Aufwand 2010–2016	12-14
Agenda Interessante Veranstaltungen 2016	15
Organisation	16

Impressum

Herausgeberin Krebsliga Graubünden, Chur **Gestaltung und Produktion** Stilecht Visuelle Kommunikation, Chur / Krebsliga Graubünden, Chur
Druck Staudacher Print AG, Chur **Titelbild** Sandra Casutt, Versam **Seite 3** Krebsliga Graubünden, Chur **Seite 4** Foto Bollhalder, Chur
Seite 5 Sundroina Pictures, Lenzerheide **Seiten 6 und 8** Krebsliga Graubünden, Chur **Seite 9 links** swiss-image.ch/Andy Mettler
Seite 9 rechts Krebsliga Graubünden, Chur **Seite 10** Jacqueline Beck, Schaan **Seite 11 oben** Gianna Camagni, Chur **Seite 11 Mitte** Krebsliga
 Graubünden, Chur **Seite 11 unten** Roger Solenthaler, Malix

Dieser Jahresbericht wurde auf 100% Recycling Papier (FSC) gedruckt.

Ausschliesslich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten die männliche Form verwendet.
 Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Dieser Jahresbericht - insbesondere Jahresrechnung und Budget - gilt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung am 17. Juni 2017.

Verlässliche Partnerin für Krebsbetroffene und deren Angehörige seit 60 Jahren

Seit 60 Jahren gibt es nun schon die Krebsliga Graubünden und so lange widmet sie sich der Aufgabe, krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten. Dass dies in den vergangenen Jahrzehnten so möglich war, ist unter anderem den vielen Spenden, finanziellen Zuwendungen und Legaten zu verdanken. Da wir eine Non-Profit Organisation sind und mehrheitlich durch die freiwillige Unterstützung der Bevölkerung finanziert werden, sehen wir es auch als eine Verpflichtung, möglichst viel der finanziellen Ressourcen in irgendeiner Form wieder krebsbetroffenen Bündnerinnen und Bündnern und ihren Angehörigen zukommen zu lassen. Nur dank dieser breiten Unterstützung ist die Krebsliga zu dem geworden was sie heute ist.

Am Anfang stand eine Gruppe hoch motivierter Idealisten mit einem grossen Traum für die Bevölkerung vom flächenmässig grössten Randkanton. Es brauchte viel Geduld, Durchhaltevermögen und Ideen, um den hochgesteckten Zielen treu zu bleiben. Es gab gute, aber auch schwierige und stürmische Zeiten, in denen sich der Verein mit seinem Team den Herausforderungen gestellt hat und jeweils gestärkt daraus hervorkommen durfte.

Auch das Jahr 2016 war wieder ein abwechslungsreiches und herausforderndes Jahr. So konnten wir unseren Vorstand mit drei neuen kompetenten und motivierten Mitgliedern ergänzen. Nun ist der ehrenamtlich arbeitende Vorstand zahlenmässig wieder gut abgestützt.

Wir durften im September 2016 zudem auch die Krebsliga-konferenz im Kanton Graubünden beherbergen und mitorganisieren. Dies ist ein Anlass, welcher jedes Jahr in einem anderen Kanton stattfindet und an welchem alle Krebsligen vertreten sind. Auf strategischer Ebene werden dabei die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen besprochen. Neben dem Setzen der Leitlinien für die weitere Verbandsentwicklung konnte doch als wesentlicher Nebeneffekt der Kanton Graubünden als wunderschöne Destination präsentiert werden.



v.l.n.r.: Anna-Margreth Holzinger-Loretz, Jürg Christoffel, Daniel Beer, Hannes Graf, Michael Mark, Martin Vincenz, Claudia Venzin

Auch konnten wieder einige Kurse und Angebote, wie zum Beispiel das Winterlager für krebsbetroffene Kinder in Arosa, durchgeführt werden. Diese sollen auch in den Folgejahren weiterhin angeboten werden.

Für das 2017 steht uns zudem ein runder Geburtstag ins Haus: Die Krebsliga Graubünden wird 60jährig. Wir planen, diesen Anlass zu würdigen und zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Lassen Sie sich überraschen.

Unseren Mitgliedern, Gönnern, Spendern, dem Geschäftsführer und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, dem gesamten Vorstand und allen sonst ungenannten Helfern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ohne deren Unterstützung jeglicher Art wäre der tägliche Einsatz zugunsten krebsbetroffener Menschen und deren Angehörigen nicht möglich.

Dr. med. Daniel Beer, Präsident

Informationen aus der Geschäftsstelle

Auch aus Sicht der Geschäftsstelle war 2016 ein herausforderndes Jahr, intern wie extern. Auf strategischer Ebene konnten mit Anna-Margreth Holzinger-Loretz, Martin Vincenz und Dr. med. Michael Mark die gesuchten Verstärkungen gefunden werden. Im Rahmen der Mitglieder-versammlung im Mai wurden diese den Mitgliedern vorgestellt und einstimmig in den damit vollständigen Vorstand der Krebsliga Graubünden gewählt. Gleichzeitig stimmten die Mitglieder einer Teilrevision der Statuten zu, so dass unter anderem Dr. med. Daniel Beer in seinem Amt als Präsident bestätigt und für weitere drei Jahre gewählt wurde.

Operativ ist natürlich auch vieles gelaufen. Das Team hat sich engagiert den täglichen und bekannten, aber auch den neuen Herausforderungen gewidmet. Wir waren z. B. erstmalig beim Engadiner Frauenlauf in Samedan im Einsatz und auch die Anwesenheit an der Churer Maiensässfahrt war eine Premiere. Ein weiteres Highlight war im Frühjahr dann auch die zehnte Ausgabe des Illanzer Erlebnislaufes.

Im Bereich Beratung und Unterstützung haben wir uns ebenfalls «bewegt». Das Beratungsangebot der Krebsliga Graubünden ist jetzt auch in Thusis und Illanz regelmässig präsent. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv, die Klienten und Mitarbeitenden der Regionalspitäler schätzen die Nähe zu unserer Organisation.

Eine weitere Herausforderung gab es im Bereich der Politik. Im Rahmen der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes haben wir uns für die Beibehaltung des Nichtraucherschutzes stark gemacht. Es hat sich gelohnt, denn das Abstimmungsergebnis war eindeutig und es darf weiterhin nicht in den Lokalen und Restaurants im Kanton Graubünden geraucht werden.

Im Herbst durften bzw. mussten wir aufgrund der Ankündigung, dass sich unsere Beraterin Kordula Zoller der Selbstständigkeit widmen möchte, auf dem Arbeitsmarkt aktiv werden und seit Januar 2017 ist Carmen Küchler jüngstes Mitglied des Teams Beratung & Unterstützung.

Wir hoffen, mit unseren Angeboten und Dienstleistungen auch im Jahr 2017 die Bedürfnisse der Klienten bedienen zu können. Gleichzeitig arbeiten wir engagiert an der Sicherstellung der jeweiligen Finanzierung. Ein erstes positives Signal dafür ist das erfolgreiche Crowdfunding-Projekt der HWSGR-Absolventin Michaela Brägger, das es uns ermöglicht, auch 2018 ein Winterlager für betroffene und mitbetroffene Kinder anbieten zu können.

Ganz deutliche Zeichen kommen auch von unseren Mitgliedern. Mit Ihrem Ja zu unserer Organisation zeigen Sie deutlich, dass unsere Arbeit geschätzt wird und wir auf dem richtigen Kurs sind, Merci.

An dieser Stelle möchte ich ebenfalls gerne unseren vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern danken. Ob im Vorstand oder als Streckenposten beim Erlebnislauf in Illanz, ob als kompetente Ansprechpartner auf strategischer Ebene oder als Unterstützung im Bereich Prävention, ohne Euch geht es nicht, Dankeschön.

Ganz wichtig sind für uns natürlich auch alle Spender. Wenn wir weiterhin allen oben genannten Tätigkeiten nachgehen und eine flächendeckende Unterstützung in allen Phasen der Krankheit bereitstellen wollen, dann benötigen wir diesen finanziellen Rückhalt. Wir sind alle gefordert und hoffen, dass auch Sie dabei sind. Besten Dank im Voraus sowie rückwirkend für Ihre Mithilfe.

Christoph Kurze, Geschäftsführer



v.l.n.r.:
Alexi Camiu
Adriana Casutt
Sandra Casutt
Urs Knobel
Aita Biert
Carmen Küchler
Christoph Kurze

Ein bemerkenswerter Anlass

Im September 2016 fand die vielleicht letzte offizielle Krebsligakonferenz statt, in diesem Jahr organisiert von der Krebsliga Graubünden. 80 Personen trafen sich in Valbella und behandelten intensiv die Thematik Krebs und den Verband Krebsliga.



Jährlich findet im Herbst die Krebsligakonferenz in einem anderen Kanton statt. Vertretungen aller Krebsligen, d.h. von der Dachorganisation in Bern sowie von den kantonalen und regionalen Ligen, die sich vor Ort mit den Bedürfnissen der Klienten auseinandersetzen und geeignete Angebote zur Verfügung stellen, waren anwesend. Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Geschäftsführende und Mitarbeitende widmeten sich in luftiger Höhe den aktuellen und den zukünftigen Herausforderungen. Es wurde viel gesprochen und noch mehr gedacht. Es gab spannende Diskussionen, interessante Vorschläge und wichtige Abstimmungen. All das war positiv beeinflusst von den guten Rahmenbedingungen in Valbella.

Dank dem Hotel Valbella Inn, dem Bergrestaurant Scharmoin, den Lenzerheide Bergbahnen, den sympathischen Eröffnungsworten von Dr. Christian Rathgeb, dazumal noch Regierungsratspräsident, und nicht zuletzt aufgrund des mitspielenden Wettergottes haben alle Anwesenden einen sehr positiven Eindruck mitgenommen.

Der Anlass war rundum gelungen, das war auch in der Nachbereitung von allen Seiten zu hören. Der Nebeneffekt «Werbetrommel für Graubünden» zeigte zumindest in den Ankündigungen der Teilnehmenden Wirkung. «Wir kommen auf jeden Fall wieder», «ein toller Ort» oder «das muss ich auch mal im Winter sehen», war mehrfach zu hören oder zu lesen.

Doch warum soll das jetzt die letzte Konferenz gewesen sein, wenn das Echo so positiv ausgefallen ist?

Voraussichtlich ist es nur namentlich die letzte Konferenz. Bevorstehende Umstrukturierungen innerhalb des Verbandes, über die in Valbella ebenfalls gesprochen wurde, führen eventuell zu anderen Organisationsstrukturen und neuen Gremien. Genau betrachtet war die Konferenz im September 2016 somit vielleicht die letzte ihrer Art, aber gleichzeitig hat der gute Geist von Valbella auch ein Startsignal für eine neue Epoche innerhalb des Verbandes Krebsliga herbeigeführt.

Aktivitäten 2016 im Überblick

Das Kernangebot der Krebsliga Graubünden besteht aus Beratung und Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen, Kursen und Begleitangeboten, Information und Prävention sowie Förderung der Krebsforschung.



Dienstleistungsangebot

Das Beratungsangebot der Krebsliga Graubünden wurde 2016 nicht nur aufgrund der besseren Erreichbarkeit (sechs Standorte im Kanton) intensiv genutzt. In 3564 Beratungsstunden hat sich das Team Beratung & Unterstützung allen Fragen rund um die Diagnose Krebs gewidmet. Die Inhalte der Gespräche erfordern eine sorgsame und sorgfältige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen beratungssuchenden Menschen. Die Unterstützung ist nie «pauschal», die Lösungsansätze sind immer individuell und die aus den Beratungsgesprächen resultierenden Abklärungen oft aufwändig. Der Mensch mit seinen krankheitsbedingten Sorgen und Problemen steht dabei stets im Vordergrund, die zielorientierte, pragmatische und zeitnahe Hilfe im Fokus der Beratungen.

340 offene Dossiers, 291 aktive Klienten aus zehn verschiedenen Bezirken des Kantons, 238 finanzielle Gesuche, die zu einer Gesamtsumme von CHF 153'375 zur finanziellen Unterstützung geführt haben, sind deutliche Signale. Hinzu kommen viele weitere Arbeitsstunden in den Bereichen Information und Prävention, Mittelbeschaffung, Verdankungsprozess, Einzelprojekte, Kurs-/Seminarangebote, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Verbandsentwicklung und im wichtigen Dialog mit unseren Partnerorganisationen.

Kurse und andere Angebote

- Winterlager für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder in Arosa (Januar)
- «Kräfte entdecken - Leben fördern», ein Seminar-Angebot im Kloster Cazis (Mai)
- Erlebnistag für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder, Klangwald Lohn und Viamala-Schlucht (September)
- «Theaterlager», eine Lagerwoche für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder auf dem Rosenberg in Wila/ZH, ein gemeinsames Projekt mit der Krebsliga des Kantons Zürich (Oktober)
- «Der Angst ein Schnippchen schlagen», ein Seminar-Angebot für Menschen, die an Krebs erkrankt sind, und für ihre Angehörigen in Chur (September/Oktober) und im Engadin (geplant für Oktober/November; konnte aufgrund der geringen Anmeldungen nicht durchgeführt werden)
- «Atem und Bewegung», «Malen» und «Musik» - das unterstützte Kursangebot der Krebsliga Graubünden
- Weiterführung des Projektes «Freiwilligenarbeit bei der Krebsliga Graubünden»

Information und Prävention

- Sonnenschutz mit diversen Präventionsauftritten
- Brustkrebs im Präventionsmonat Oktober
- Prostatakrebs im Präventionsmonat November/November
- rätoromanische Rauchstopperberatung

Medienpräsenz 2016

Die zahlreichen Aktivitäten der Krebsliga Graubünden fanden auch in den Medien Beachtung. Diese Präsenz sorgt dafür, dass die Krebsliga als Organisation wahrgenommen wird und immer mehr Menschen deren Dienstleistungen kennen und wissen, wohin sie sich bei Bedarf wenden können. Nicht zuletzt generiert eine positive Medienpräsenz auch Spendengelder. Dabei helfen ebenfalls die kostenlos erscheinenden Füllereinserate, welche regelmässig in den Zeitungen der Regionen abgedruckt wurden.

«Fotoengel» stellt Projekt Herzensbilder.ch vor

CHUR Die Krebsliga Graubünden lädt am Dienstag, 10. Mai, im Anschluss an ihre 60. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Veranstaltung im «B12» in Chur in. Laut Mitteilung wird das Projekt Herzensbilder.ch von Kerstin Birkeland Ackermann, einem «Fotoengel», vorgestellt. Der Verein Herzensbilder.ch schenkt Familien von schwerkranken, behinderten oder viel zu früh geborenen Kindern sowie Familien mit Kindern, bei denen ein Elternteil schwer erkrankt ist, ein kostenloses Foto-Shooting mit einem Profi-Fotografen, dem Fotoengel. Birkeland Ackermann hat mit ihrem Projekt Herzensbilder.ch den Publikumspreis vom Radio SRF zur «Heldin des Alltags 2013» erhalten. Der Anlass, der musikalisch umrahmt wird, ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (BT)

Erlebnistag für Kinder

Am Samstag, 24. September, findet erneut der Erlebnistag für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder statt. In diesem Jahr reisen die Teilnehmenden in die Region Viamala.

Die Krebsliga Graubünden und der Lions Club Bündner Herrschaft organisieren diesen Tag mit grosszügiger Unterstützung von Postauto Graubünden und Viamala Tourismus. Krebssechs bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen, etwas Besonderes zu erleben.

Es ist wichtig, dass mit diesem Erlebnistag auch die Mitbetroffenen angesprochen werden. Wenn ein Geschwister- oder Elternteil an Krebs erkrankt, stellt dieser Problematik. Der Fokus ist in den meisten Fällen verständlicherweise auf den erkrankten Familienmitglied ausgerichtet, aber die gesunde Schwester, Tochter, Bruder, oder Sohn tragen die Schwere der Situation massgeblich mit. Der Tag soll deshalb allen Beteiligten die was Zeit zum Durchatmen sowie eine kleine Auszeit vom manchmal schwierigen Alltag verschaffen.

Mit dem Postauto geht es in den Klangwald nach Lohn. Neben den unvergleichbaren Klängen der Natur können die Kinder bei den 22 Klangobjekten wei-



Die Kinder können bei 22 Klangobjekten vielfältigen Tönen lauschen. Bild: Viamala Tourismus

teren vielfältigen und einzigartigen Tönen lauschen. Töne faszinieren immer aufs Neue und können auch eine heilende Wirkung haben. Am Nachmittag wird dann in der Viamala-Schlucht gemeinsam nach einem Schatz gesucht, und im Anschluss gibt es noch eine spezielle Führung mit Anekdoten und Geschichten dieses besonderen Ortes. Die Teilnahme

ist kostenlos und für die Verpflegung während des Tages ist gesorgt. ...pd

Krebsliga Graubünden
Telefon 081 252 50 90
info@krebisliga.ch oder
www.krebisliga-gr.ch

Winterlager für krebsbetroffene Kinder und Jugendliche in Arosa

Mit 24 Kindern und fünf Betreuern fand in dieser Woche zum ersten Mal ein Winterlager für krebsbetroffene Kinder und Jugendliche in Arosa statt. Ein neues Angebot der Krebsliga Graubünden.



Das Wochenprogramm beinhaltete sehr viele Angebote von Arosa-Tourismus. Dabei ging es nicht um das Erlernen einer Sportart oder um sportliche Höchstleistungen. Winterympiade, Eisstockschiessen, Schneeschuhwanderung, Snowbike und für den einen oder anderen erste Erfahrungen auf Schilten, Ski, Snowboard oder in der Loipe sowie das gemeinsame Erleben standen im Vordergrund. Sämtliche Aktivitäten wurden von lokalen Guides und dem speziell für diese Tage zusammengestellten Lagerleitungs-Team (inklusive medizinischem Fachpersonal) begleitet und betreut.

Die Teilnahme an dem Lager war für die Kinder kostenfrei, denn die Finanzierung der Tage in Arosa resultierte aus zwei Benefiz-Eishockeyspielen, die von der Organisation Stars for Life initiiert worden waren. International und national bekannte Hockeyspieler hatten sich im Dezember 2014 in Arosa und im März 2015 in Didingen auf Eis begeben und den gesamten Erlös der Veranstaltungen diesem Projekt zugute-

krebisliga graubünden
liga grischuna cunter il cancer
lega grigionesa contro il cancro

Gemeinsam gegen Krebs

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
PC 70-1442-0

www.krebisliga-gr.ch



Dieses Fotoelement kann keine Spendenquittung ersetzen.



Churer Maiensässfahrt ohne rot zu werden

Die Krebsliga Graubünden war an der Churer Maiensässfahrt vom 26. Mai 2016 auf den vier Maiensässen Mittenberg, Nadig, Wisshütte und Fülän mit je einer «Sonnenschutz-Station» anwesend. Alle Primarschüler sowie deren Lehrpersonen konnten sich unter anderem kostenlos eincremen.

Anlässlich der Maiensässfahrt 2015 ist aufgefallen, dass viele Kinder mit sonnengeröteten Gesichtern auf die Quaderwiese nach Chur zurückgekehrt sind. Das war Grund genug für die Krebsliga Graubünden, bei Stadträtin Doris Caviezel-Hidber vorstellig zu werden und für die Maiensässfahrt 2016 Sonnenschutz-Stationen anzubieten.

Die Krebsliga Graubünden stiess bei der Stadt Chur auf offene Ohren und so standen auf vier Churer Maiensässen insgesamt sechs Personen der Krebsliga Graubünden mit grossen Sonnencreme-Bidons bereit. Rund 1800 Primarschüler und Lehrpersonen hatten die Möglichkeit, sich einzucremen und themenbezogene Fragen zu stellen. Das Angebot wurde rege genutzt.

Im Vorfeld stellte die Krebsliga den Schulen bereits Informationsmaterial zur Verfügung, damit der Sonnenschutz im Unterricht behandelt werden konnte. Ziel dieser Aktion war es, im Rahmen des Präventions- und Informationsauftrages der Krebsliga die Kinder und Lehrpersonen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie wichtig richtiger Hautschutz ist. Gerade auf die empfindliche Kinderhaut muss ausreichend geachtet werden, denn wiederholte Sonnenbrände, v.a. im Kindesalter, erhöhen das Hautkrebsrisiko erheblich.

Die Aktion wurde in der Öffentlichkeit sehr positiv wahrgenommen, was sich unter anderem in den Reaktionen auf den Plattformen der Sozialen Medien gezeigt hat.



Informations- und Präventionsanlässe 2016

6. MÄRZ,

«MASCHA RÖSA» GEGEN BRUSTKREBS



Gemeinsam aktiv sein – nicht nur um des Sportes willen, sondern auch noch für einen guten Zweck. Dieser Gedanke trieb elf «Mascha Rösa» Teams an, die am 17. Engadiner Frauenlauf unterwegs waren und die 17 km lange Loipe von Samedan nach S-chanf in rosa- oder pinkfarbener Kleidung in Angriff nahmen. Die 44 Frauen – allen voran die Initiatorin des Projektes, Sigrid Engi-van Waterschoot – machten mit ihrer Teilnahme auf das Thema Brustkrebs aufmerksam, bekundeten Solidarität mit Betroffenen und sammelten Spenden für die Krebsligen Graubünden und Zürich. Die beiden Krebsligen waren mit einem Stand vor Ort präsent und konnten den Frauen wichtige Informationen zum Thema Brustkrebs vermitteln. In den letzten vier Jahren sammelten die Langläuferinnen in Pink einen Betrag von über CHF 50 000 für Projekte im Bereich Brustkrebs-Prävention und Gesundheitsförderung.

Weitere Auftritte /Anlässe

- Gesundheitsforum GR, Chur
- Ilanzer Erlebnislauf
- Oberstufe Schule Sumvitg
- SUVA, Chur
- Kinderspieltag, Chur
- Freibäder Thusis, Ilanz, Scuol sowie Chur Sand und Obere Au
- Skin Care Ladies Cup, St. Moritz
- Engadiner Sommerlauf, Samedan
- Seniors Golf Trophy, Zuoz

OKTOBER,

GEMEINSAM GEGEN BRUSTKREBS



Während des ganzen Oktobers hing ein Banner mit der rosa Solidaritätsschleife an der Fassade der Frauenklinik Fontana in Chur. Am 6. Oktober fand ausserdem im Brustzentrum der Klinik ein Nachmittag der offenen Türen statt, wo Interessierte einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Fachbereiche erhielten und die Krebsliga ihr Beratungs- und Dienstleistungsangebot vorstellte.

NOVEMBER,

**GEMEINSAM GEGEN
PROSTATAKREBS**



Während des ganzen Novembers hing ein Banner mit dem T-Shirt «männersache» an der Fassade der ehemaligen Geschäftsstelle der Krebsliga an der Alexanderstrasse 38 in Chur, um auf das Thema Prostatakrebs aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren.

Frölein N. bedankt sich ...

Meine Krebsdiagnose war niederschmetternd und es zog mir den Boden unter den Füßen weg. Krebsliga? Ich hatte noch nie was davon gehört. Unsicher nahm ich den ersten Kontakt mit der Krebsliga auf. Zu meiner Beruhigung traf ich sogleich auf freundliche, wohlwollende und hilfsbereite Menschen. Das war ein wertvoller Lichtblick in dieser dunklen Zeit. Bald konnte ich sinnvolle Angebote beanspruchen, die mir weitergeholfen haben:

Existenzielle Ängste loslassen mit der Finanzberatung

Ich konnte auf Grund meiner Krankheit nicht mehr arbeiten und meine Ängste begleiteten mich im Alltag: Werde ich meinen Job verlieren? Wie geht es weiter mit meinem Einkommen? Die Belastung wurde enorm und deshalb bat ich bei Herrn Camiu in der Krebsliga um eine Beratung. Geduldig und mit ganz viel Verständnis wurden meine Fragen und Unsicherheiten in Hinblick auf meine Zukunft beantwortet, so dass das ganze Chaos in meinem Kopf sich ordnen und ich mich beruhigen konnte.

Äusserliche Veränderungen annehmen im Kosmetikworkshop

Die Krankheit und die Nebenwirkungen der Chemotherapie veränderten meinen Körper und mein Aussehen. Mein Gesicht war gerötet und mit Ausschlag übersät. Meine

Augen waren eingefallen und dunkle Ringe umrandeten sie. «Lassen Sie uns ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubern.» So der Slogan von der Look Good Feel Better Stiftung. Ein Projekt, welches von der Krebsliga unterstützt wird. Drei Fachfrauen führten die Frauengruppe durch den Nachmittag. Schritt um Schritt wurde erklärt, wie wir uns mit den entsprechenden Kosmetikprodukten optimal schminken können. Plötzlich waren meine dunklen Augenringe kaum mehr sichtbar. Am Ende des Workshops bekamen wir eine grosszügige Geschenkentasche mit wertvollen Kosmetikprodukten, die wir mit nach Hause mitnehmen konnten. Nach diesem Nachmittag fühlte ich mich glücklich, weil es mir neue Möglichkeiten eröffnet hatte. Mein Bedürfnis nach Schönheit und Ästhetik konnte gestillt werden und ich mich wieder sinnlicher, weiblicher und schöner fühlen.

Seelische Tiefen ergründen mit der Maltherapie

Alles schreit in mir! Es brodelte, kochte und sprudelte, doch die Schreie blieben stumm. Ich erkannte, dass ich ein Ventil dafür brauche. All meine Gefühle mit ihren Höhen und Tiefen erfordern Raum und Zeit. Bei Frau Preisig in der Maltherapie konnte ich diese Intensität mit Farben und Formen sichtbar machen. Anschliessend philosophierten wir gemeinsam über die Bilder, worin ich mich in meinem Prozess stark unterstützt fühlte.

Ein sicherer Hafen

Die Krebsliga hat für mich einen hohen Stellenwert. Wenn alles in deinem Leben zusammenbricht, ist es ein Segen zu wissen, dass ein Auffangbecken da ist. Ein sicherer Hafen, der dir Halt gibt und dir deine Perspektiven aufzeigt. Die Krebsliga half mir, mich neu auszurichten und Orientierung zu finden.

In grosser Dankbarkeit an alle, die die Krebsliga und ihre Projekte unterstützen - Ihr Frölein N.

(Nicole Jörg, Mastrils www.yourlifeprints.com)



Die Krebsliga bedankt sich ...

Um unsere vielen verschiedenen Dienstleistungen für Krebsbetroffene und ihre Angehörigen kostenfrei anbieten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Jede einzelne Zuwendung ist sehr wichtig, unabhängig vom Betrag. Nachfolgend – stellvertretend für alle Spenden – einige Beispiele.



CHF 530

Mrs. Plunderbunt, Chur

Nachdem ihre Mama nach langem Kampf gegen den Krebs den Weg ins Paradies gefunden hat, wollte Gianna Camagni alias Mr. Plunderbunt all jene unterstützen, die denselben Kampf ausfechten müssen. Sie fertigt deshalb – neben vielen anderen handgemachten Kleinigkeiten – Engelchen aus Glasperlen, Halbedelsteinen, Keramik, Kunststoff und Metall an. Die Schutzengel sind Glücksbringer, Dekoration, Schmuck und vieles mehr. Für jedes verkaufte Exemplar gehen 5 Franken an die Krebsliga Graubünden. Mit ihrer Aktion konnte Mrs. Plunderbunt bereits 530 Franken spenden. www.mrs-plunderbunt.ch

CHF 17 522

Nordic Fitness Team Surselva

Am 1. Mai fand der 10. Ilanzer Erlebnislauf zugunsten der Krebsliga Graubünden statt. Die Jubiläumsausgabe, welche letztmals vom Nordic Fitness Team Surselva organisiert wurde, zeichnete sich durch einen Spenden- und Teilnehmerrekord aus. Neben der traditionellen Tombola erwartete die 272 Läufer auch der «5 am Tag»-Minibus, bei dem es Smoothies zum Degustieren gab. Die Krebsliga Graubünden war mit einem Informationsstand zum Thema Sonnenschutz vor Ort, bei welchem sich alle kostenlos eincremen, den UV-Schutz ihrer Kleidung messen und am Glücksrad drehen konnten. Vorgestellt wurde – im Beisein von Nationalrat Martin Candinas – auch die neue rätoromanische Rauchstopplinie. Zudem sorgte Clown Malò für Unterhaltung. www.erlebnislauf-ilanz.ch.



CHF 550

Roger Solenthaler, Hypnosepraxis Alvita, Thusis

Um Betroffene mit der Diagnose Krebs während der Therapiezeit zu unterstützen und um sich bei der Krebsliga Graubünden für die Unterstützung und Begleitung während seiner eigenen Krebserkrankung zu bedanken, hat Roger Solenthaler die «Hypnoseaktion – für Krebspatienten» gestartet. Vom 1. Oktober bis zum 24. Dezember konnten Krebsbetroffene Hypnosetherapiesitzungen zu einem Preis von CHF 25 pro Sitzung in Anspruch nehmen. Die Einnahmen von total CHF 550 gingen vollumfänglich an die Krebsliga Graubünden. www.hypnosepraxis-thusis.ch

Bilanz per 31. 12. 2016

	Zahlen in CHF	31. 12. 2016	31. 12. 2015
Aktiven			
Flüssige Mittel		818 994	1 117 276
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67 687	66 727
Übrige kurzfristige Forderungen		14 549	8 565
Aktive Rechnungsabgrenzung		55 000	40 977
Umlaufvermögen		956 230	1 233 544
Finanzanlagen		844 758	759 332
Kaution Miete		1 798	1 799
Finanzanlagen		846 556	761 130
Möbiliar und Einrichtungen		1	1
Büromaschinen und EDV		2 201	4 401
Liegenschaften		380 000	380 000
Sachanlagen		382 202	384 402
Anlagevermögen		1 228 758	1 145 532
Aktiven		2 184 988	2 379 077
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26 563	10 816
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		7 118	10 855
Passive Rechnungsabgrenzungen		62 221	32 070
Kurzfristiges Fremdkapital		95 902	53 741
Zweckgebundene Fonds		54 771	126 306
Grundkapital		2 055 499	2 246 389
Wertschwankungsreserven		148 830	143 530
Jahresergebnis (Verlust)		-170 014	-190 890
Organisationskapital		2 034 315	2 199 029
Passiven		2 184 988	2 379 077



Bei unserer prüferischen Durchsicht (Review) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Treuhand Peng GmbH

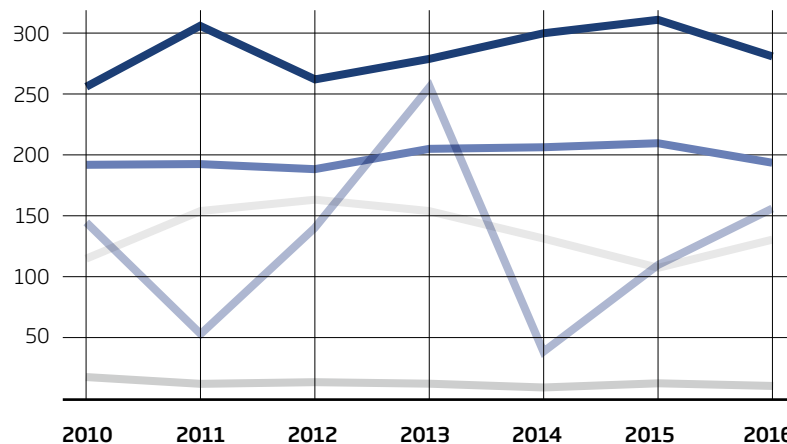
Die detaillierte Jahresrechnung 2016 und der Bericht des Wirtschaftsprüfers sind in der Geschäftsstelle der Krebsliga Graubünden in Chur einseh- und bestellbar.

Betriebsrechnung

	Zahlen in CHF	2016	2015	Budget 2017
Spenden		153 667	140 595	153 000
Erbschaften und Legate		156 500	118 688	150 000
Mitgliederbeiträge		12 760	15 490	13 000
Projekt- und Kostenbeiträge Dritter		126 390	168 464	126 000
Anteil aus Sammlungen Krebsliga Schweiz		193 574	213 871	195 000
Erhaltene Zuwendungen		642 891	657 107	637 000
davon zweckgebunden		92 105	144 431	90 000
davon frei		550 786	512 676	547 000
Beiträge der öffentlichen Hand		135 797	80 226	120 000
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		1 390	3 980	3 200
Betriebsertrag		780 078	741 314	760 200
Sachaufwand Projekte		-290 455	-271 524	-266 582
Personalaufwand Projekte		-437 871	-394 316	-456 489
Abschreibungen projektbezogen		-1 650	-2 167	-5 593
Direkter Projektaufwand		-729 976	-668 006	-728 664
Sachaufwand Fundraising		-111 294	-103 022	-112 166
Personalaufwand Fundraising		-58 383	-60 664	-63 206
Abschreibungen Fundraising		-220	-333	-774
Fundraisingaufwand		-169 897	-164 019	-176 146
Sachaufwand Administration		-56 086	-40 034	-47 316
Personalaufwand Administration		-87 574	-90 996	-84 275
Abschreibungen administrativer Bereich		-330	-500	-1 033
Administrativer Aufwand		-143 990	-131 530	-132 624
Betriebsaufwand		-1 043 863	-963 555	-1 037 434
Betriebsergebnis		-263 785	-222 242	-277 234
Finanzertrag		27 908	26 138	28 000
Finanzaufwand		20 548	1 330	2 500
Finanzergebnis		7 360	24 808	25 500
Liegenschaftenertrag		23 400	12 150	23 400
Liegenschaftenaufwand		-3 224	-3 905	-6 600
Betriebsfremdes Ergebnis		20 176	8 245	16 800
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-236 249	-189 188	-234 934
Zuweisung zweckgebundener Fonds		0	-127 327	0
Entnahme zweckgebundener Fonds		71 536	124 925	0
Veränderung des Fondskapitals		71 536	-2 402	0
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		-164 714	-191 590	-234 934
Zuweisung/Entnahme Wertschwankungsreserve		-5 300	700	0
Veränderung des Organisationskapital		-5 300	700	0
Jahresergebnis nach Veränderung des Organisationskapitals		-170 014	-190 890	-234 934

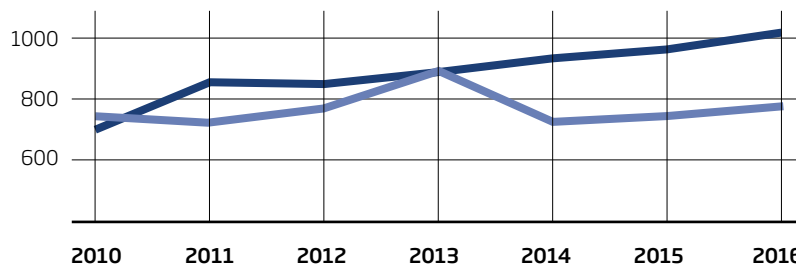
Ertrag und Aufwand 2010-2016

Ertrag [in TCHF]



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Allgemeine Spenden (lokal) und Beiträge anderer Non-Profit-Organisationen	258 593	308 859	268 653	274 234	303 121	318 039	281 447
Spenden aus nationalen Sammlungen der Krebsliga Schweiz	194 202	195 787	189 167	204 253	208 295	213 871	193 574
Erbschaften und Legate	145 229	51 490	140 084	253 125	41 980	118 688	156 500
BSV-Beiträge (2014 und 2015 bereinigt, aufgrund der 2014 gebildeten zu hohen Abgrenzung für noch zu erwartende Beiträge)	123 316	151 605	166 843	152 228	136 309	108 545	135 797
Mitgliederbeiträge	17 090	14 121	16 640	14 380	12 150	15 490	12 760

Ertrag und Aufwand [in TCHF]



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebsertrag Total	738 430	721 862	781 387	898 219	735 174	741 314	780 078
Betriebsaufwand Total	699 742	837 997	825 092	894 969	933 441	963 555	1 043 863

Interessante Veranstaltungen 2017

Januar

Präventionsmonat Gebärmutterhalskrebs

4.-8. Winterlager für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder in Arosa

Februar

4. Weltkrebstag 2017

März

Präventionsmonat Darmkrebs

5. Engadiner Frauenlauf

Mai

Präventionsmonat Hautkrebs

Jahresbericht 2016

7. Ilanzer Erlebnislauf (unter neuem OK)

25.-28. REHA-Seminar «Kräfte entdecken – Leben fördern», Kloster Cazis

Juni

17. Mitgliederversammlung Krebsliga Graubünden, GKB-Auditorium, Chur

17. Jubiläumsanlass «60 Jahre Krebsliga Graubünden», GKB-Auditorium, Chur

22. Krebsliga-Konferenz/Delegiertenversammlung, Bern

September

21.-22. Krebsliga-«Konferenz», St. Gallen

Oktober

Präventionsmonat Brustkrebs

8.-13. Ferienlagerwoche der Krebsligen Graubünden und Zürich

November

Präventionsmonat Prostatakrebs / NOVEMBER

Dezember

Mitgliedernachrichten 2017



krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Spendenkonto

Krebsliga Graubünden

PC 70-1442-0

IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

BIC POFICHBEXXX

Krebsliga Graubünden

Ottoplatz 1

Postfach 368

CH-7001 Chur

081 252 50 90

info@krebsliga-gr.ch

Weitere Beratungsstandorte

Chur, Kantonsspital Graubünden

Ilanz, Regionalspital Surselva

Thusis, Spital Thusis

Samedan, Spital Oberengadin

Scuol, Spital Unterengadin

Organisation

www.krebsliga-gr.ch

Vorstand

Daniel Beer (Präsident)

Dr. med., Allgemeinmedizin

Jürg Christoffel

Betriebsökonom HWV

Hannes Graf

Dr. med., Leitender Arzt integrative Medizin

Anna-Margreth Holzinger-Loretz

Grossrätin, Pflegefachfrau

Michael Mark

Dr. med., Leitender Arzt Onkologie

Claudia Venzin

Onkologiepflegefachfrau, Leitung Palliativstation

Martin Vincenz

CEO Graubünden Ferien

Rechnungswesen im Mandat

Kay Brönnimann

dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling

Team

Aita Biert

Beratung & Unterstützung

Alexi Camiu

Beratung & Unterstützung

Adriana Casutt

Spenden & Verdankungen

Sandra Casutt

Assistenz Geschäftsführung

Meliza Glükler

Reinigung

Urs Knobel

Beratung & Unterstützung

Carmen Küchler

Beratung & Unterstützung

Christoph Kurze

Geschäftsführung

Revision

Rätus Peng

lic. oec. dipl. Wirtschaftsprüfer

